Gefährliches Spiel - Vampire im Visier

Von -XxX-Lin-XxX-

Kapitel 12: Kapitel 12

Kapitel 12

Seit wir zusammen gekommen sind sind zwei Wochen vergangen. Ich bin so unbeschreiblich glücklich mit Itachi leider hat er wegen seinem Beruf nur wenig Zeit für mich aber die freie Zeit die er hat verbringt er mit mir. Er hat mir aber bisher noch nicht gesagt was er macht vielleicht arbeitet er ja in einem Unternehmen. „Sasuke träumst du?“ Asuma holt mich wieder aus meinen Gedanken „Gomen“ entschuldige ich mich sofort und mache weiter. Als ich zur Tür sehe kann ich nicht glauben wer gerade das Antik betritt „Naruto, Sakura!“ was machen die beiden den hier? Ich gehe zu den beiden und umarme sie „Hey Sasuke wir haben uns mal gedacht wir kommen dich besuchen so als Überraschung“ lacht der blonde „Jetzt will ich aber wirklich wissen wie der beste Kaffee von Tokyo schmeckt“ meldet sich Sakura zu Wort. „Ja natürlich setzt euch“ fordere ich die beiden auf und mache ihre Bestellung fertig und bringe sie anschließend zu den beiden. „Wieso habt ihr denn nicht angerufen?“ will ich von den beiden wissen. „Wir wollten dich wie gesagt überraschen so wie du uns“ erklärt Sakura augenblicklich muss ich lächeln. „Wie war den dein Date letztens?“ fragt Naruto neugierig nach. Ich werde sofort rot im Gesicht „Wir sind zusammen“ sage ich leise woraufhin Sakura anfängt zu quietschen. „Das ist ja toll! Wie ist er denn so?“ ich lächle wieder „Er ist ganz toll am liebsten hätte ich ihn immer bei mir...“ ich vermisse ihn im Moment wirklich sehr. „Wow der Kaffee ist wirklich gut“ meint Naruto anerkennend „Sag ich doch“ „Ah sind das Freunde von dir Sasuke?“ fragt Asuma nachdem er uns bemerkt hat „Ja das sind Naruto und Sakura. Ich habe damals mit ihnen zusammen im Heim gelebt“ Asuma stellt sich den beiden vor. „Wisst ihr wo ihr heute Nacht bleibt?“ will er gleich wissen „Ja sie schlafen bei mir“ sage ich gleich ich kann es kaum abwarten ihnen alles zu zeigen. „Trink noch einen Kaffee und dann mach Feierabend es ist sowieso nicht viel los“ dankend sehe ich Asuma an. „Du hast einen netten Chef“ meint Naruto nachdem er weg ist „Er ist der Freund von meiner Chefin aber du hast Recht er ist nett“ immerhin hilft er mir immer.

…

Es sind schon ein paar Stunden seit ihrer Ankunft vergangen. Ich bin gerade dabei ihnen das Zentrum zu zeigen und die ganzen Shopping Möglichkeiten, die wohl für Sakura am interessantesten sind. „Wow hier will ich gerne mal shoppen gehen“ ihre Augen glänzen regelrecht. „Sie hat ihre Tagesbeschäftigung gefunden“ lacht Naruto amüsiert „Frauen und shoppen ich werde es nie verstehen“ meine ich

schulterzuckend. „Gibt es hier eigentlich auch einen Treffpunkt für Vampire?“ fragt mich Naruto leise „Ja das Antik und noch so ein paar andere Orte aber an die gehe ich nicht sehr oft“ erkläre ich ihm „Und die Menschen merken das echt nicht?“ ich schüttle meinen Kopf „Wir haben uns perfekt angepasst ohne weiteres können wir nicht enttarnt werden“ meine ich schulterzuckend. Trotzdem sollte man im Umgang mit Menschen vorsichtig sein sie werden schnell misstrauisch und würden jede kleinste Bewegung verdächtigen die ihnen nicht geheuer ist. So muss ich auch bei Itachi sehr vorsichtig sein. Wir gehen weiter in einen abgelegenen Teil hier können wir uns besser unterhalten ohne gehört zu werden. „Wisst ihr was neues über die schwarzen Vampire?“ frage ich die beiden aber bekomme nur Kopfschütteln als Antwort. „Das gibt es doch nicht...“ bevor ich weiter reden kann werde ich von einer Vampir kralle angegriffen aber dank Naruto und Sakura passiert mir nichts. „Was soll das?!“ frage ich den Angreifer sauer „Das hier ist mein Revier verschwindet ihr dummen Kinder sonst mach ich euch kalt!“ seine Zähne blitzen auf und sein Gesichtsausdruck zeigt das er es ernst meint. „Bleib ruhig wir wollen hier nicht jagen“ verteidige ich mich aber er versteht keinen Spaß und greift erneut an. Ich aktiviere schnell meine Kralle um mich zu schützen. „Naruto, Sakura verschwindet ich schaff das allein!“ fordere ich die beiden auf zu gehen „Aber du kannst doch nicht allein gegen ihn kämpfen!“ „Verschwindet!“ „Wir versuchen Hilfe zu holen!“ hoffentlich dauert dieser Kampf nicht lange. „Ich werde dich töten!“ seinem nächsten Angriff überstehe ich mit ganz viel Glück. Ich setzte meine Kralle nun auch zum Angriff ein aber sie bewirkt fast gar nichts was meinen Gegner zum Lachen bringt. „Du bist so schwach“ sagt er verachtend zu mir ein weiteres Mal rast seine Kralle auf mich zu aber ich reagiere zu langsam und werde an der Seite verletzt. „Ah!“ schreie ich vor Schmerzen auf und falle zu Boden. Ich halte mir die stark blutende Wunde zu und hoffe auf Verstärkung. Mein Angreifer kommt böse lachend auf mich zu und hebt seine Kralle bedrohlich an „Das wird dein Todesstoß!“ ich kneife nur noch die Augen zusammen und warte auf den Tod. Jedoch kommt alles anders wie ich gedacht habe ich höre meinen Gegner laut aufschreien und dann jemanden zu Boden fallen. „Sasuke geht es dir gut?“ höre ich eine besorgte Stimme, die Stimme von Itachi. Ich sehe vorsichtig nach oben „Was machst du hier?“ frage ich überrascht. „Erkläre ich dir später“ er nimmt etwas aus seiner Tasche und drückt es auf meine blutende Wunde. Seine Hand zittert ganz stark und als ich ihm ins Gesicht sehe sind seine Augen mit Tränen gefüllt „Itachi“ flüstere ich leise. Er streichelt mir über meine Wange und sieht mich dabei unentwegt an „Ich hab einen Krankenwagen gerufen“ höre ich eine fremde Stimme sagen „SASUKE!“ schreit Sakura hysterisch, als sie mich so liegen sieht. Naruto folgt ihr schnell und als er mich sieht ballt er seine Hände zu Fäusten „Wir hätten nicht gehen dürfen!“ ich versuche mich ein wenig aufzurichten aber Itachi hält mich eisern zurück. „Es war gut so sonst wärst ihr auch verletzt worden“ das war der Grund warum ich sie weg haben wollte. Ich wollte nicht, dass sie auch angegriffen werden. „Was hattet ihr überhaupt hier verloren?“ will der fremde Mann wissen. „Wir wollten nur was besprechen was nicht jeder mitbekommen muss deswegen sind wir hierher gekommen“ erklärt Naruto ihm. Ich höre plötzlich die Sirenen eines Krankenwagens dieser hält nur kurze Zeit später hier und Sanitäter kommen aus dem Fahrzeug sie sehen sich sofort meine Wunde an „Sie ist tief wie ist das passiert?“ fragt der Sanitäter an mich gewannt „Ich wurde angegriffen“ ich kann von Glück reden das Itachi hier war. Zum Glück hat er meine Kralle nicht gesehen sonst wäre ich jetzt auch dran. Ich werde von den Rettungskräften auf eine Trage gelegt und in den Krankenwagen getragen. „Kann ich mitfahren?“ höre ich Itachi fragen. Ich bekomme die Antwort des Sanitäters gar nicht

mehr mit denn mich umhüllt die Schwärze.